

CHARTREUSE - CHERRY-BRANDY
CORDIALE DU MEDOC
COGNAC - RHUM - ALCOOL

J. MICHEL, MAINZ
Heugasse 5

HOTEL REGINA

Haus ersten
Ranges
am Kurhaus.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 30 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtig Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 12 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 150.

Samstag, 29. Mai 1920.

54. Jahrgang.

Wohin gehen wir?

Samstag, 29. Mai. Kurhaus 4 Uhr: Konzert. 8 1/2 Uhr: Operettenabend (Mitglieder Opernhaus Frankfurt). Landestheater 3 Uhr: Minna von Barnhelm. 7 Uhr: Undine. Residenztheater 7 Uhr: Premiere: Orpheus in der Unterwelt. Ausflug im Kurauto: 10.30 Uhr: Kreuznach oder Nauheim, Homburg.

Sonntag, 30. Mai. Kurhaus 4 u. 8 Uhr: Konzert. Landestheater 6 Uhr: Rosenkavalier. Residenztheater 7 Uhr: Orpheus in der Unterwelt. Ausflug 10 Uhr: Raunental. 2.15 Uhr: Königstein.

Täglich: Kunstausstellungen Museum (Kaiserstr.), Banger (Luisenstr.), Aktuarius (Taunusstr.), Reichard (Taunusstr.), Okronle (Taunusstr.). Kinos (siehe Anzeigen). Variété Gross - Wiesbaden (Dotzheimerstr.). Nassauer Hof Internat. Tango-Tea.

Aus dem Kurhaus.

Operetten-Abend.

Alle Freunde der Operettenmusik machen wir auf heute Samstag im Kurgarten stattfindenden Heiteren Operetten-Abend, ausgeführt von Mitgliedern des Hessischen Landestheaters in Darmstadt, aufmerksam. Das vielversprechende Programm, dessen erster Teil aus zwei Duetten aus „Boccaccio“, „Zigeunerbaron“, „Schwarzwaldmadel“ etc. besteht und dessen zweiter Teil die komisch-mythologische Oper in 1 Akt „Die schöne Galathee“ bildet, dürfte seine Anziehungskraft nicht verfehlen. Die Vorführungen finden in dem neuen Musikpavillon statt und können von allen Gartenplätzen aus gut verfolgt werden. Bei ungünstiger Witterung findet der Abend im grossen Saale statt. In diesem Falle sind die gelösten Karten alsbald nach Abgabe gegen numerierte Saalkarten umzutauschen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Die Intendantenfrage.

Das „Mannheimer Tageblatt“ schreibt zu den Gedanken von dem Fortgang des Intendanten Dr. Carl Hagemann nach Wiesbaden: „Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, handelt es sich bei der Berufung Hagemanns auf den freigewordenen Wiesbadener Intendantenposten, auch darum, dass mit diesem in Zukunft eine selbstbefugte Tätigkeit des Inhabers als Dezernent im Ministerium und Kulturträger in Rhein- und Pfalz verbunden wäre. Es ist also eine Position, die Dr. Carl Hagemann nur wenige Bühnenleiter und Schriftsteller gewachsen wäre, so dass es den Bedingungen der interessierten Faktoren wohl gelingen wird, Hagemann trotz seines auf weitere zwei Jahre geschlossenen Mannheimer Vertrags für Wiesbaden freizumachen. Es wäre (auf Kosten Mannheims) ein grosser Gewinn!“

Residenztheater.

Man spielte am freien Abend der Operette Wildenbruchs „Haubenlerche“. (Die stolze Ankündigung der Vorreklame als „Wiesbadener Kammerspiele“ hat man wohl besser hier fort!) Das bekannte Stück, eine Art Sudermännerei, lässt sich gerade in diesem Herbst begrüßen mit dem oft nicht gern gehörten Anfang: „Schier 30 Jahre bist du alt...“ Es scheint in der Tat noch älter. Da wir gerade dabei sind, schenken wir die notwendige Jugend und Frische nicht Herrn Possin, der als Regisseur zeichnete, sondern als brummiger Arbeitervertreter mit seinem die Leute zum Lachen. Herr Barta's machte den Hlefeldt ganz sympathisch, auch Herr Zünger spielte den Herrmann nicht übel. Aus dem Herrn „August mit den Prinzipien“, der die Verhältnisse der Mädchens aus dem Volke in eine höhere Gesellschaftssphäre so oberflächlich betreibt, konnte Herr Springer nichts Rechtes machen.

Landestheater. Am Montag geht im Abonnement B zum ersten Male in dieser Spielzeit Verdis „Traviata“ mit Herrn Scherer als „Alfred“ in Szene; in den weiteren Partien sind beschäftigt die Damen Herrmann (Violetta), Zinner (Flora), Huber (Annina), Herrmann (Vater Germont), Schorn (Gaston), Kipnis

(Baron Douphal), Mechler (Marquis von Aubigny), Wenzel (Dr. Grenvil). Der Vorverkauf beginnt morgen Sonntag. Schriftliche Vorbestellungen werden bereits jetzt entgegengenommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Lichtbilder für die Kurhaus-Abonnementskarten.** Auf die in vorliegender Nummer enthaltene Bekanntmachung betr. Verausgabe von Kurhaus-Abonnementskarten und der Anbringung von Lichtbildern auf den neuen, wie auch auf den bereits gelösten Karten, machen wir unsere Leser hiermit besonders aufmerksam.

— **Fahrkartenverkauf in den Personenzügen.** Auf den Strecken des Eisenbahndirektionsbezirks Mainz wird am 1. Juni eine begrüssenswerte Einrichtung neu eingeführt: Gleichwie in den D-Zügen, werden vom Zugpersonal Fahrkarten an Reisende auch in Personenzügen verkauft. Die Zugschaffner sind mit Tarifverzeichnissen ausgerüstet, aus denen die Fahrpreise nach Stationen des eigenen Bahnnetzes und der Anschlussbezirke zu ersehen sind.

— **Sonntagsverkehr auf der Bahn.** Zuzufolge Nachricht der Preussisch-Hessischen Eisenbahndirektion Mainz an den Kaufmännischen Verein Wiesbaden bleibt der Personenverkehr an Sonn- und Feiertagen in dem Maße, wie er im Sommerfahrplan vorgesehen ist, bis auf weiteres bestehen. Die ab 1. Juni verkehrenden Personenzüge werden durch Aushangfahrpläne auf den Bahnhöfen und durch den amtlichen Taschenfahrplan (Verlag O. Schneider in Mainz) bekanntgegeben.

— **Säuglingspflege und -ernährung.** Die starke Zunahme der Säuglingssterblichkeit fordert energische Gegenwehr; es ist daher jede Aufklärung der Mütter und werdenden Mütter dankbar zu begrüssen, die geeignet ist, auf diesem Gebiete helfend einzugreifen. Der „Ausschuss für Volksunterricht“ hat den Kinderarzt

NEUE
BATIST-LEINEN-
UND
TENNIS-KLEIDER
BACHARACH
4 WEBERGASSE 4

Dr. Hirsch für 6 Vorträge über „Säuglingspflege und -ernährung“ (mit Demonstrationen) gewonnen, die am 10., 16., 18., 22., 24. und 29. Juni im Saale des Lyzeums II (Boseplatz), immer abends 8 Uhr, stattfinden. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Versorgungsstelle, Bertramstrasse 3, Zimmer 61, erhältlich.

— **Veteranenspende.** Die von der Stadt Wiesbaden gestiftete Ehrengabe von jährlich 6000 Mk. für Veteranen aus den Kriegen 1864, 1866, 1870/71 für das Jahr 1920, kommt in Kürze zur Verteilung. Bestimmungsgemäss sollen nur Veteranen berücksichtigt werden, die zur Fahne einberufen waren, dem Unteroffiziers- oder Gemeinenstand angehört und in Feindesland gestanden haben. Sie müssen würdig und bedürftig sein und am 1. Juli 1920 mindestens 1 Jahr lang in Wiesbaden ihren Wohnsitz gehabt und seitdem ununterbrochen hier gewohnt haben. Meldungen sind beim Magistrat (Kommission für Veteranenspende), Rathaus Zimmer 22, nachmittags von 4—6 Uhr, unter Vorlegung der Militärpapiere mündlich oder schriftlich, bis spätestens 15. Juni ds. Js. vorzubringen. Spätere eingehende Meldungen bleiben unberücksichtigt. Diejenigen Veteranen, die infolge Krankheit oder ihres vorgerückten Alters nicht selbst in der Lage sind, sich zu melden, können durch ihre Angehörigen die Meldung vornehmen lassen, jedoch nur unter Vorlage der Militärpapiere.

— **Freireligiöse Waldandacht.** Morgen Sonntag wird Herr Prediger Tschirn, früh 9 1/2 Uhr, auf dem nahe und schön gelegenen Speyerskopf (Aufgang im Nerotal am Koch-Denkmal) eine Waldandacht abhalten unter Zugrundelegung des Themas: „Im freien Tempel der Natur“. Bei schlechtem Wetter findet die Erbauung eine Stunde später um 10 1/2 Uhr im Rathaus wie gewöhnlich statt. Zutritt frei für Jedermann.

— Das neue Schaumweinsteuergesetz tritt, wie amtlich bekanntgegeben wird, am 1. Juni in Kraft. Es wird Fruchtschaumwein mit einer Steuer von 3 Mk. und Traubenschaumwein mit einer Steuer von 12 Mk. je 1/2 Flasche belastet. An diesem Tage im Verkehr befindlicher Schaumwein, der noch nicht mit den neuen Werten (s. oben) bedruckten Steuerzeichen versehen ist, unterliegt der Nachsteuer. Jedoch unterliegt Schaumwein im Besitze von Eigentümern, die weder Ausschank noch Handel mit Getränken betreiben, der Nachsteuer nur, wenn die Gesamtmenge mehr als 10 Flaschen beträgt. Der jeweilige Besitzer nachsteuerpflichtigen Schaumweins ist verpflichtet, den Schaumwein in der Zeit vom 1. bis 7. Juni zur Nachversteuerung anzumelden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Laut einer Meldung des „Nieuwe Courant“ soll in Leyden (Holland) ein Lehrstuhl für Professor Einstein, den Schöpfer der Relativitätstheorie, geschaffen werden.

Bei der dem Mahler-Konzert in Amsterdam folgenden Abschiedsfeier wurde die Gründung eines internationalen Gustav Mahler-Bundes bekanntgegeben. Vorsitzender ist Arno Schoenberg, Sitz der Gesellschaft Amsterdam.

In Heidelberg ist der Orientforscher und Reiseschriftsteller Generalleutnant z. D. Eduard v. Hoffmeister, 68 Jahre alt, gestorben.

Der Komponist Georg Jarno ist in Berlin 52-jährig gestorben.

Sport.

— **Tennis.** Das Grünwald-Turnier des Tennisklubs Rot-Weiss brachte die Entscheidung der Meisterschaft von Preussen im Herren-Einzelkampf zwischen Froitzheim und Kreuzer. Das Spiel litt sehr unter dem heissen Wetter. Froitzheim siegte mit 8:1, 6:2, zurückgezogen.

— **Fussball.** Das Entscheidungsspiel um die deutsche Fussballmeisterschaft findet am 13. Juni auf den Sandhöfer Wiesen bei Frankfurt a. M. statt.

— **Die Radrennen zu Mainz** brachten in der Hauptsache Fliegerkämpfe, in denen Rütt dominierte. Er siegte im Grossen Pfingstpreis leicht gegen Bettinger und Mayer und gewann das Punktefahren gegen Mayer, während er sich im Vorgabefahren mit dem dritten Platz begnügen musste. In dem Rundenzelfahren erreichte Rütt 22.2 Sek. für die 333.3 Meter lange Bahn.

— **Kein Iffezheimer Rennen.** In der Generalversammlung des Internationalen Klubs in Baden-Baden wurde beschlossen, in diesem Jahre keine Rennen in Iffezheim abzuhalten.

Reise und Verkehr.

— **Salzburg.** Der Landesrat beschloss mit Rücksicht darauf, dass die Ernährung der einheimischen Bevölkerung nicht gesichert erscheint, in der Saison 1920 von der Zulassung des Sommerfrischen-Verkehrs abzusehen. Die Landesregierung ist ermächtigt, in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Ausnahmen zu gestatten.

Aus anderen Bädern.

— **Homburg v. d. H.** Für die neue Aktiengesellschaft, die an Stelle der bisherigen A.-G. die Sanierung des völlig darniederliegenden Kurbetriebs übernehmen soll, sind bisher rund 400 000 Mark aus der Bürgerschaft gezeichnet. Etwa 1 1/2 Millionen Mark sind erforderlich. In einer grossen Versammlung der Bürgerschaft wurde mitgeteilt, dass bisher noch gar keine Übersicht vorhanden, welche Verpflichtungen die alte A.-G. noch zu erfüllen hat. Die neue Gesellschaft muss, um wenigstens einige Ordnung in die zerrütteten Verhältnisse zu bringen, dem Kurbetrieb eine völlig neue Basis geben.

— **Homburg.** In der Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 1 321 000 Mk. vertreten war, wurde die Vorlegung des Berichts, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für 1919 auf Antrag eines Aktionärs vertagt, da er Zweifel an der Richtigkeit der Bilanz hegte und diese zudem auch in der Aufsichtsratssitzung nicht zu Ende durchberaten sei. Um Klarheit über die Lage des Kur- und Badebetriebes zu erhalten, wurde die Einsetzung einer Revisionskommission beschlossen. Diese soll alle Verhältnisse prüfen, sowie den augenblicklichen Status feststellen und innerhalb drei Wochen Bericht erstatten. Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde auf Antrag vertagt. Zur Sanierung führte ein Aktionär aus, dass der Vorschlag auf Übergabe der A.-G. an ein Konsortium beim Aufsichtsrat keine Gegenliebe gefunden habe, dass

Fortsetzung auf der 3. Seite.

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kreuznach oder Naheim, Homburg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

254. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Ouverture zu „Peter Schöller“ | C. M. v. Weber |
| 2. Drei Tänze aus „Henry VIII.“ | E. German |
| 3. Fantasie aus der Oper „Mignon“ | A. Thomas |
| 4. Adagio aus der Sonate pathétique | L. v. Beethoven |
| 5. Ouverture zur Oper „Die Belagerung von Corinth“ | G. Rossini |
| 6. Souviens toi, Walzer | E. Waldteufel |
| 7. Fantasie aus „Der Waffenschmied“ | A. Lortzing |

Abends 8 1/2 Uhr im südlichen Musikpavillon des Kurgartens:

Heiterer Operetten-Abend

Mitwirkende:

Marta Liebel, Frieda Meyer, Walter Elschner, Paul Petersen

vom Hessischen Landestheater in Darmstadt und Alma Saccor vom Stadttheater in Strassburg.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Ferdinand Wagner.
Künstlerische Leitung: Oberspielleiter Jan Heythecker.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Zuerst:

Bunter Operetten-Teil

Soli und Duette aus „Boccaccio“, „Zigeunerbaron“, „Schwarzwaldmädel“ etc

Hierauf:

Die schöne Galathee

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Poli Henriot.
Musik von Franz von Suppé.
Spielleitung: Jan Heythecker.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer . . . August Gloger
Gaumed, sein Diener . . . Marta Liebel
Mydas, Kunstenthusiast . . . Paul Petersen
Galathee, eine Statue . . . Frieda Meyer
Ort der Handlung: Die Insel Cypern in Pygmalions Atelier.

Nur numerierte Plätze:

I. Platz: 8 M., II. Platz: 6 M.

Es wird gebeten ohne Hüte erscheinen zu wollen.
Bei ungünstiger Witterung findet der Abend um 8 Uhr beginnend, im grossen Saale statt. In diesem Falle sind die gelösten Karten alsbald nach Bekanntgabe gegen numerierte Saalkarten umzutauschen.

Neue hochsommerliche

Kleider, Mäntel, Blusen, Röcke,
Waschstoffe, Seidenstoffe.

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Elektr. Heizkissen

(spez. für Leib, Ohr und Wange)
sind in der Krankenpflege unentbehrlich.



Gr. Burgstrasse 10

Parterre u. I. Etage

:: Telefon 726 ::

Lederwaren
und
Kofferhaus

Grösstes Kofferlager am Platze
Bahn-Koffer in jeder Grösse
Schrankkoffer mit u. ohne Schubladen
Damen-Hutkoffer in jeder Ausführung
Handkoffer, Reisetaschen usw. in
grosser Auswahl

Institut de Beauté

Schönheitspflege

Beauty Parlor

Taunusstrasse 4 **KÄSTNER & JACOBI** Wilhelmstrasse 56

Gesichts- u. Kopfmassage, Blaulicht-Behandlung, Entfernung von Sommersprossen, Mitessern, Warzen
Manicure ♦ ♦ ♦ **Behandlung von nur ersten Kräften** ♦ ♦ ♦ **Pedicure**

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse. Telefon Nr. 854

Grösste
Auswahl in

Herren-Wäsche

aller Preislagen

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.
Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Festsaal im Nassauer Hof.

Heute Freitag, den 28. Mai, 8 Uhr abends:

Konzert

Gertrude Geyersbach. Alexander Kipnis. Raoul Koczalski.

Programm: Werke von Beethoven, Schubert, Schumann, Chopin, Liszt und Koczalski.

Eintrittspreis: 20 Mark.

Karten bei Born & Schottenfels, Kaiser Friedrich-Platz, E. Schellenberg, Grosse Burgstrasse, und im Büro des Nassauer Hofes. 322

TAUNUS-HOTEL

Im RESTAURANT Sonntag, den 30. Mai, morgens 11 1/2 Uhr:

MATINÉE der Künstler-Kapelle ALBAN

Pilsener Urquell.

EDEN-DIELE

vornehmes Weinlokal

27 Taunusstrasse 27

Telephon 3835

Walhalla-Lichtspiele

Mauriliusstrasse 3.

Die Brüder Karamasoff

Echt russ. Filmwerk in
7 grossen Akten
von **Dostojewski.**

Russlands genialster Schriftsteller.

Emil Jannings, Hanna Ralph,
Werner Krauss u. Else Ekers-
berg in den Hauptrollen.
Humoristische Einfügen.

Nass. Landestheater.

Samstag, den 29. Mai 1920.

164. Vorstellung.

Nachmittags 3 Uhr:

Bei aufgehob. Abonnement.
Dienst- u. Freiplätze sind
aufgehoben.

Sonder-Vorstellung für den
Wiesbadener Beamtenbund.

Minna von Barnhelm.

Lustspiel in 5 Aufzügen von
G. E. Lessing.

Abends 7 Uhr:

165. Vorstellung.

43. Vorstellung. Abonnement C.
Dienst- und Freiplätze sind
aufgehoben.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4
Akten nach Fouqués Erzählung
frei bearbeitet. Musik von A.
Lortzing. Verwandlungs- und
Schlössenmusik im 4. Akt mit
Verwendung Lortzingscher Mo-
tive von Josef Schlar.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Festspieltheater 49.

Samstag, den 29. Mai 1920

abends 7 Uhr.

Orpheus in der Unterwelt.

Operette in 4 Bildern von H.
Cremieux. Deutsch von Ludwig
Kallisch.

Musik von J. Offenbach.

O. Okrongle
Gemäldeausstellung

G. m. b. H.

Taunusstr. 24, Nähe Kochbrunnen.

Sonntag von 11-1 Uhr

zur Besichtigung geöffnet.

J. & G. Adrian
Wiesbaden.

Internat. Spedition, Möbeltransporte,
Lagerung, Versicherungen Jeder Art.

Bahnhofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223.

HOTEL VOGEL

Rheinstrasse 27 neben der Hauptpost.

Zimmer mit Pension.
Fein bürgerliches Restaurant. Gut gepflegte Biere und Weine.

„Sanssouci“

Führende Wein- und Tee-Diele Wiesbadens
Spiegelgasse 5, 1. Etage Telephone 6267
3-7 Uhr Tee- und Mocca-Stunde
Erstklassiges Künstler-Konzert
Gutgepflegte Weine Exquisite Küche Alle Delikatessen der Saison.

„Sanssouci“

Simplizissimus

Einladung zur Wieder-Eröffnung:
Samstag, den 29. Mai, abends 8 Uhr
Künstlerspiele
mit dem genialen Blitzdichter
Norbert Stein und dem beliebten Wiesbadener
Humoristen Willi Ziegler
und 6 anderen besten Kräften.
Am Flügel: Rolf von Stahl Artist. Leitung: Direktor Heinr. Reintjes

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Goethe-Stube
Webergasse 37
Frühstücks-Stube — Diners — Soupers
Gut gepflegte Weine — Solide Preise 325

Städtische Badhäuser Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, atherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.
Badhaus zum Schützenhof
Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Bormass G. m. b. H.

Kirchgasse 45

Modernes Warenhaus I. Ranges



Grosse Auswahl in allen Geschenk- u. Bedarfsartikeln
Sehenswerte Spezial-Abteilungen für
Damen-Konfektion und -Putz.
Sämtliche Gegenstände für
Reise, Spiel und Sport
Erfrischungsraum II. Stock.

Freireligiöse Waldandacht,
halten von **Prodiger Tschirn**, Sonntag, 30. Mai, früh 8 Uhr auf dem **Speyerskopf** (Nerotal, Aufgang am Waldenknal).
Thema: **Im freien Tempel der Natur.**
Bei ungünstigem Wetter Erbauung im Rathaus, 10 1/2 Uhr.
Zutritt frei für Jedermann.

TAUNUS-HOTEL

Rheinstrasse WIESBADEN Rheinstrasse
Erstklassiges Restaurant
Diners — Soupers
Sämtliche Delikatessen der Saison
Gut assortierte Getränkekarte
Münchener-Pilsener Urquell-, Dortmunder Biere
Fünfuhr-Tee — Café — Konditorei
Konferenz- und Festlichkeitssäle
Separate Salons
KÜNSTLER-KONZERT
der Kapelle JACQUES ALBAN 296

Man fordere
in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das
„Wiesbadener Badeblatt“

A vendre manteau de fourrure p. dmes. taube holland. bracelet d'or, bague. Sonnenberg. Promenadenweg, Zweigstr. 1 Caffieri-Zech de 5 à 7 h.

Kinephon-Theater
Erst-Aufführung!
Kronprinz Rudolf
Das Geheimnis von Mayerling. Drama in 1 Vorspiel u. 5 Akten.
Hauptdarsteller:
Kaiser Franz Joseph . . . Niels Jensen
Kronprinz Rudolf . . . Rolf Randolf
Kronprinzessin Stefanie . . . Lya Andersen
Gräfin Larisch . . . Olga Engel
Mary Voscova . . . Theo Sandten
usw.
Vorzügliches Beiprogramm.

Odeon-Theater
Kirchgasse 18 Tel. 3031
2 hervorragend. Erst-Aufführungen.
I. Das grosse Detektiv-Drama **Um ein Haar.**
Das Geheimnis von Schloss Corby. 4 Akte.
II. Maria Fein in dem Schauspiel **Der Wahn ist kurz.**
Der Roman eines Blumenmädchens in 4 Akten.
Spielzeit bis 10 1/2 Uhr.

Jeder Fremde liest das Bade-Blatt!

Bekanntmachung.
An die Bewohner Wiesbadens und der Nachbarorte werden vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab für 1920 Kurhaus-Abonnementskarten zum Preise von 80 Mk. für die Hauptkarte und 50 Mk. für die Beikarte ausgegeben. Bei Lösung der Karten ist ein Ausweis über den steuerlichen Wohnsitz in Wiesbaden (bezw. den Nachbarorten), sowie ein Lichtbild 4 1/2 mal 4 1/2 cm gross vorzulegen. Ohne Lichtbild haben diese Karten keine Gültigkeit.
Um der in letzter Zeit vielfach vorgekommenen missbräuchlichen Benutzung von Kurhauskarten vorzubeugen, werden die Inhaber der bereits gelösten, für 1920 noch gültigen Abonnementskarten gebeten, nachträglich die Lichtbilder auf ihre Karten an den Schaltern aufkleben zu lassen. Bei Unterlassung werden von den Kontrollbeamten in Zweifelsfällen schärfer als bisher die notwendigen Ausweise über den rechtmässigen Besitz der Karte gefordert werden müssen.
Wiesbaden, den 27. Mai 1920.
Der Magistrat.

Vanderbilt?

Tanz-Diele. American Bar. Tanz-Kabarett.
Stiftstr. 18. — Fernruf 1036.

Täglich ab 7 Uhr:
Ball.
Vornehmer familiärer Aufenthaltsort.
Sonntags ab 3 Uhr:
Tee-Tanz.
Tee — Schokolade — Kaffee — Gebäck etc.
Konkurrenzlos. Mäßige Preise.
Herren 3 Mk. Eintritt. Damen frei.

Bekanntmachung.
Dem geehrten Publikum zur Kenntnis, dass die Lokalitäten
Vanderbilt
Stiftstrasse 18
früher „Rheingold“, nicht mehr in dem alten Rahmen, sondern in feinsten Aufmachung und neuer Leitung unter reellen und mässigen Preisen geführt werden.
Wir machen darauf aufmerksam, dass wir die im 1. Stock befindl. Diele und Logen für Zivilpersonen und Offiziere reserviert halten.
Dir. Vanderbilt.
Dahl & Loeb.

— Billigere Preise. Hamburger Grosshandelshäuser offerierten Kasseler Geschäftsleuten Kolonialwaren um 100 Proz. billiger als bisher, beispielsweise Reis 5.50 Mk. für das Pfund, Kaffeebohnen 12 bis 16 Mk. Der Preissturz für Hülsenfrüchte in Sachsen hält weiter an. Besonders Bohnen sind um die Hälfte gegen den Preis von vor sechs Wochen zurückgegangen. Weisse Bohnen werden heute schon mit 2.80 Mk. für das Pfund abgegeben. — In Berlin waren am Pfingstsonntag Fludern und Schollen teilweise bis auf 10 Pfennig das Pfund gestürzt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Neues vom Tage.

1700 amerikanische Kaufleute nach Deutschland unterwegs. Nach einer Meldung des Hollandsch

Nieuws-Büros hat die „Mongolia“, die über Cherbourg nach Hamburg unterwegs ist, 1700 amerikanische Kaufleute und Industrielle an Bord.
— Die Erbin des Zaren. Die Grossfürstin Xenia Alexandrowna, die Schwester des letzten Zaren von Russland, gab in dem Testamentsregister die eidesstattliche Erklärung ab, dass Zar Nikolaus am 17. Juli 1918 in Jekaterinenburg ohne Hinterlassung eines Testamentes gestorben sei, und dass weder seine Gattin noch seine Kinder ihn überlebt hätten. Der Nachlassrichter überwies hierauf der Grossfürstin Xenia Alexandrowna die Besitzurkunden über das Vermögen des letzten Zaren in England.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. Mai 1920.

Adam, Hr. Kfm., Strassburg
 Asfeld, Hr. Kfm., Dies
 Babonus, Hr. Kfm. m. Begl.,
 Baezel, Fr., Oberneisen
 Baudin, Hr. Chirurg, Nassauer Hof
 Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Idar
 Bedel, Hr., Paris
 Behrens, Hr. Kfm. m. Fam., Würzburg
 Bendey, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
 Berg, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
 Bergmann, Hr., Bochum
 Bergner, Hr., Paris
 Bernheim, Hr. Kfm., Strassburg
 Beutel, Hr. Kfm., Weinheim
 Beuron, Hr. Grosskfm., Metz
 Beyersdorf, Hr. Major a. D., Berlin
 Bleitrach, Hr. Kfm., Metz
 Bleitrach, Hr. Kfm., Metz
 Bloch, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
 Bloch, Ch., Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
 Bongartz, Fr. Lehrerin, M.-Gladbach
 Bosch, Hr. Dr. med., Hagen
 Brachant, Hr., Lüttich
 Brewers, Fr. m. Sohn, Aachen
 Brox, Hr. Hptm. a. D., Darmstadt
 Buky, Hr. Kfm., Köln
 Burjam, Fr., Hamburg
 van den Burgh, Comtesse, Brüssel
 Graf Byland von Rheydt, Hr. Intendant a. D., Schlitz
 Caracciola, Hr. Kfm., Remagen
 Carrez, Hr. Kfm., Paris
 Christ, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach
 Cleemann, Hr. Redakteur, Bad Orb
 Cohn, Fr., Wetzlar
 Dakenwald, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
 Daumas, Hr. Kfm., Paris
 Deicke, Fr., Bernburg
 Deiters, Fr., Köln
 Debrue, Hr., Paris
 Dereye, Hr. Kfm., Paris
 Diedenhofen, Fr., Mayen
 Dolis, Hr., St. Louis
 Dunkel, Fr., Godesberg
 Eastlake, Hr., Paris
 Eilenberg, Hr., Leipzig
 Eismann, Hr. Fabrikbes., Berlin
 Ekardt, Hr. Kunstmaler m. Fr., Charlottenburg, Römerbad
 v. d. Emden, Hr., Frankfurt
 Erckel, Hr.
 Eversbusch, Hr. Ing., Speyer
 Ewald, Fr., Koblenz
 Fanelow, Hr. Ökonome, Berlin
 Fey, Hr. Fabr., Amsterdam
 Follmann, Hr. cand. med., Köln
 Fraenkel, Fr., Riga
 Freund, Hr. Rent. m. Fr., Forbach
 Fröhlich, Fr.
 Fürstchen, Hr.
 Gail, Hr. Pfarrer, Egenroth
 Ganz, Hr. Kfm., Hamburg
 Gaultier, Hr. Ing., Paris
 Gehlen-Ponn, Fr., Utrecht
 Geisel, Hr. Kfm., Griesheim
 Geullot-Beaufet, Hr. Kfm., Paris
 Gladbach, Fr., Köln
 Goossens, Hr. Kfm. m. Fr., Cleve
 Goessmann, Hr., Dresden
 Gottschalk, Hr. Kfm., Aachen
 Gromer, Hr. Kfm., Kaiserslautern
 Grosse, Hr. Lehrer, Biebrich
 Grosse, Hr. Apotheker Dr. phil., Köln
 Grüss, Kind, Frankfurt
 Gyllenberg, Hr. Student, Bingen
 Hänsler, Hr., Saarbrücken
 Hansen, Hr. Rechtsanwalt, Kopenhagen
 Happ, Fr., Köln
 Hauschleiger, Hr. Kfm., Köln
 Hausmann, Hr. Kfm. m. Fr.,
 de Haye, Hr. Offizier, Brüssel
 Hegyi, Fr., Berlin
 Fürstenhof
 Hotel Berg
 Hotel Berg
 Hotel Nizza
 Nassauer Hof
 Spiegel
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Zum Kochbrunnen
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Zum Posthorn
 Hotel Excelsior
 Royal
 Palast-Hotel
 Bellevue
 Bellevue
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Evangel. Hospiz
 Taunus-Hotel
 Nassauer Hof
 Silvana
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Kaiser-Friedrich-Ring 18
 Vier Jahreszeiten
 Nassauer Hof
 Taunus-Hotel
 Hessischer Hof
 Kölnischer Hof
 Grüner Wald
 Kaiser-Friedrich-Ring 74
 Zur Stadt Biebrich
 Hessischer Hof
 Zur Post
 Hotel Nizza
 Kaiserbad
 Hessischer Hof
 Grüner Wald
 Dahlheim
 Zur Stadt Biebrich
 Neroberg-Hotel
 Zur Stadt Biebrich
 Rose
 Europäischer Hof
 Frankfurter Str. 80a
 Kaiserhof
 Bellevue
 Röderstr. 19
 Gasthof Krug
 Grüner Wald
 Quisisana
 Kronprinz
 Luxemburgplatz 5
 Zur Sonne
 Evangel. Hospiz
 Hessischer Hof
 Hotel Wilhelma
 Rheinstrasse 109
 Europäischer Hof
 Hospiz z. hl. Geist
 Schwarzer Bock
 Kaiserhof
 Römerbad
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Berg
 Evangel. Hospiz
 Dotzheimer Strasse 112
 Hotel Happel
 Europäischer Hof
 Schwarzer Bock
 Pariser Hof
 Palast-Hotel
 Schwarzer Bock
 Hotel Wilhelma
 Europäischer Hof

Heister, Hr. Referendar, Metz
 Held, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen
 Helfmeier, Hr. Kfm., Köln
 Henke, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Karkow
 Heinrich, Hr. Raurat m. Sohn, Königsberg
 Herring, Hr. m. Fr., Schönberg
 Herkers, Hr. Dr. m. Fr., Paris
 Hermann, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
 Hilgert, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Hoffmann, Hr. Kfm., Mannheim
 Höfer, Hr. Fabr., Saarbrücken
 Höres, Hr. Kfm., Köln
 Hörnung, Hr. Dr., München
 Höss, Hr., Münden
 Hullmann, Pfl. Lehrerin, Neuwied
 Ivelin, Hr. Kfm. m. Fr., Mülhausen
 Jacobsohn, Hr. Kfm., Berlin
 Jaeger, Hr., Apolda
 Jansen, Fr. m. Tochter, M.-Gladbach, Biemers Hotel Regina
 Jenigen, Hr. Student, Bingen
 Joseph, Hr. Kfm., Giessen
 Juma, Hr., Frankfurt
 Karcher, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Katzkowski, Fr., Schuppenbeil
 Keller, Hr. Reg.-Baumeister, Emden
 Kern, Hr. Kfm., Buch
 Kessler, Fr. Fabr., Apolda
 Keusch, Hr. Bankdirektor, Dortmund
 Kirstein, Hr. Zeichenlehrer m. Fr., Köln
 Klein, Hr., Strassburg
 Kley, Hr. Kfm., Braunsfeld
 Kinscher, Hr. Kfm., Dresden
 Koch, Hr. Kfm., Iserlohn
 Koch, Hr., Baumwiesenhof
 Königs, Hr. Pfarrer, Breyell
 Koss, Hr., Luxemburger
 Kopp, Fr., Köln
 Krämer, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Kreutter, Fr., Mainz
 Krieglstein, Hr. Gutsbes. m. Fr., Kreuznach
 Kuter, Hr., Bierstadt
 Lambert, Hr. Dr., Köln
 Lange, Fr., St. Ludwig
 Lange, Hr. Ing., Duisburg
 Lauer, Fr., Saarbrücken
 Licht, Hr., Köln
 Lilienbauer, Hr. Kfm., Metz
 Lindner, Fr., Kuhnbach
 Lion, Hr. Kfm., Strassburg
 Baronin von Loen, Fr. Rent., Darmstadt
 Lohn, Hr. Ing., Düsseldorf
 Longkamp, Hr. Dr. med., Düsseldorf
 Lotheissen, Schüler, Bonn
 Lourie, Hr. Fabr. Dr., Wien
 Ludorice, Hr. Gutsbes. m. Fr., Siebdingen
 Lay, Hr. Industrieller, Lüttich
 Mai, Fr., Darmstadt
 Marchal, Fr., Koblenz
 Marder, Fr., Metz
 Martin, Fr., Bad Dürkheim
 Mauss, Hr. Kfm.
 Mayer, Hr. Höchst
 Merten, Hr. Kfm., Danzig
 Mertens, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Metzger, Hr., Heidelberg
 Meuthen, Hr. Direktor, Godesberg
 Monnier, Hr., Paris
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Müller, Hr. m. Fr.,
 v. Mülleren, Hr. Bankdir., Mülheim (R.)
 Menninger, Hr. Postsekr., Frankfurt
 Netter, Hr. m. Fr., Mannheim
 Neubaes, Hr. Kfm., Eisenach
 Nickelsburg, Hr. Kfm., Berlin
 Niessen, Hr. Kfm., Köln
 Ochary, Hr., Paris
 Ott, Hr., Frankfurt
 Paann, Hr. Stud., Bingen
 Phof, Fr., Mannheim
 Pino, Hr., Amsterdam
 Pourville, Hr., Paris
 Rayner, Hr. Sekr., Paris
 Reeder, Fr.
 Reichert, Hr., Laubenheim
 Renn, Hr. Postsekr., Frankfurt
 Rheinbay, Hr. Dipl.-Ing., Leipzig
 Hotel Wilhelma
 Zur Sonne
 Palast-Hotel
 Riviera
 Hotel Zentral
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Taunus-Hotel
 Gasthof Krug
 Humboldtstrasse 17
 Vier Jahreszeiten
 Grüner Wald
 Reichspost
 Zur Sonne
 Evangel. Hospiz
 Vier Jahreszeiten
 Villa v. d. Heyde
 Evangel. Hospiz
 Hotel Regina
 Hotel Happel
 Grüner Wald
 Rheinischer Hof
 Reichspost
 Kronprinz
 Rheinstrasse 81
 Rheinischer Hof
 Hotel Adler
 Wiesbadener Hof
 Evangel. Hospiz
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Kaiserhof
 Grüner Wald
 Pariser Hof
 Gasthof Krug
 Gasthof Krug
 Grüner Wald
 Gasthof Krug
 Zur Sonne
 Silvana
 Europäischer Hof
 Kaiserhof
 Zur Stadt Biebrich
 Taunus-Hotel
 Europäischer Hof
 Palast-Hotel
 Bellevue
 Zur Stadt Biebrich
 Palast-Hotel
 Nassauer Hof
 Schwarzer Bock
 Hotel Berg
 Biebricher Strasse 38
 Hotel Nizza
 Hotel Adler
 Nassauer Hof
 Zur Sonne
 Bellevue
 Bellevue
 Evangel. Hospiz
 Grüner Wald
 Zur Sonne
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Reichspost
 Kaiserhof
 Evangel. Hospiz
 Taunus-Hotel
 Europäischer Hof
 Nassauer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Nassauer Hof
 Hotel Dahlheim
 Palast-Hotel
 Zentral-Hotel
 Rheinischer Hof
 Zum Römer
 Hotel Happel
 Zum Posthorn
 Nassauer Hof
 Rheinischer Hof
 Neroberg-Hotel
 Körnerstr. 8
 Gasthof Krug
 Zum neuen Adler
 Taunus-Hotel

Richardt, Fr., Milttenberg
 Rix, Fr., Berlin
 Robino, Hr., Mainz
 Rodrian, Hr., Bidingen
 Rongen, Hr. Kfm.
 Rourath, Fr., Metz
 Rosenbaum, Fr., Köln
 Rosenthal, Fr., Warschau
 Rühl, Fr., Berlin
 Rumschweiler, Hr., Mannheim
 Rumpf, Hr., Essen
 Rumpf, Fr., Essen
 Sauer, Fr.
 Sax, Hr. Kfm., Paris
 Schanzenbach, Hr. Kfm., Mannheim
 Schiek, Fr., Wallertheim
 Schiel, Hr., Völklingen
 Schlenkoff, Hr. Gutsbes., Köln
 Schmuck, Hr. Kfm., Pforzheim
 Schneider, Hr. Fabr., Kirm
 Schoepke, Hr., Mainz
 Scholz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Schöttler, Hr. Ing., Elberfeld
 Schumacher, Hr. Obering. m. Fr., St. Ingbert
 Schrick, 2 Fr., Solingen
 Schütz, Hr. m. Fam., Koblenz
 Schwarz, Hr. Stud., Bonn
 Schweig, Hr., Dreisen (Pfalz)
 Seel, Fr., Frankfurt
 Seewald, Fr., Saarbrücken
 Seilern, Gräfin, Davos
 Seidis, Hr. Kfm., Köln
 Sevono, Hr. Kfm.
 Sieberg, Fr., Köln
 Simon, Fr., Saarburg
 Sohn, Fr., Wahn
 Speck, Hr., Carlsberg
 Specht, Hr., Carlsberg
 Specht, Fr., Carlsberg
 Speier-Holstein, Hr., Köln
 Stauch, Hr. Kfm., Stuttgart
 v. Steiger, Hr. Rent., Frankfurt
 Steinberg, Fr. Stud., Warschau
 Stepp, Hr. Ing. m. Fr., Ludwigshafen
 Sternfeld, Hr. Kfm., Goch
 Stock, Hr. Kfm., Fulda
 Strauch, Fr., Berlin
 Strohe, Hr. Kfm., Köln
 Strohe, Hr. Kfm., Bochum
 Struck, Hr. Lehrer, Bottrop
 Süsmund, Hr., Köln
 Take, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Take, Fr., Frankfurt
 Tappert, Hr. m. Fr., Tribberg
 Tavares, Hr. Ing., Paris
 Theis, Hr. Kfm., Diez
 Thoré, Hr. Kfm., Paris
 Tiwolski, Hr., Düsseldorf
 Tischleder, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Todsen, Hr. Kfm., Hamburg
 Trillen, Hr. m. Fr., Aachen
 Trimbaum, Hr., Freiburg
 Ursell, Fr. m. Sohn, Attendorn
 Vankaver, Hr. Stud., Bingen
 de Velna, Hr. Kfm., Paris
 Völker, Hr. Dir. m. Fr., Kassel
 Voltz, Hr. Kfm., Köln
 Wagell, Hr. Bürgermeister, Tiefenthal
 Wangenheim, Fr. m. Kind, Leipzig
 Weissenburger, Hr.
 Weissenortel, Hr. Fabrikdir., Buxtehude
 Werner, Fr., Langen
 Wernicke, Hr. Obering., Nürnberg
 Wetzel, Fr., Berlin
 Wiesel, Hr. Kfm., Köln
 Wilky, Fr., Tassin
 Witzberger, Fr., Hahnstätten
 Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach
 Wolff, Hr., Köln
 Worms, Hr. m. Fr., Paris
 Wörbein, Hr. Kfm., Bendorf
 Zeese, Hr. Kfm., New York
 Zepf, Hr., Düsseldorf
 Zimmer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln

Wiesbadener Hof
 Hotel Brachbach
 Reichspost
 Rose
 Nürnberger Hof
 Nassauer Hof
 Evang. Hospiz
 Kaiserhof
 Grüner Wald
 Weisses Lilien
 Kaiserhof
 Hospiz z. hl. Geist
 Goldenes Kreuz
 Zum Posthorn
 Zum Posthorn
 Zum Posthorn
 Zum Posthorn
 Rheinischer Hof
 Zentral-Hotel
 Nassauer Hof
 Quisisana
 Adolfsallee 24
 Europäischer Hof
 Zentral-Hotel
 Hotel Excelsior
 Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Drudenstr. 1
 Palast-Hotel
 Europäischer Hof
 Hotel Happel
 Hotel Viktoria
 Schwarzer Bock
 Zur guten Quelle
 Kaiserhof
 Kaiserhof
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Schwarzer Bock
 Hotel Epple
 Hotel Happel
 Grüner Wald
 Hotel Happel
 Kaiserhof
 Sanatorium Dietenmühle
 Grüner Wald
 Gasthof Krug
 Raentaler Str. 16
 Nassauer Hof
 Kaiserhof
 Hospiz z. hl. Geist
 Bellevue
 Kölnischer Hof
 Taunus-Hotel
 Evang. Hospiz
 Hotel Nizza
 Hotel Nizza
 Schwarzer Bock
 Kaiserhof
 Kaiserhof
 Europäischer Hof
 Vier Jahreszeiten
 Grüner Wald
 Palast-Hotel

Sanatorium Dietenmühle

Wiesbadener Hof

Hotel Brachbach

Reichspost

Rose

Nürnberger Hof

Nassauer Hof

Evang. Hospiz

Kaiserhof

Grüner Wald

Weisses Lilien

Kaiserhof

Hospiz z. hl. Geist

Goldenes Kreuz

Zum Posthorn

Zum Posthorn

Zum Posthorn

Rheinischer Hof

Zentral-Hotel

Nassauer Hof

Quisisana

Adolfsallee 24

Europäischer Hof

Zentral-Hotel

Hotel Excelsior

Palast-Hotel

Grüner Wald

Drudenstr. 1

Palast-Hotel

Europäischer Hof

Hotel Happel

Hotel Viktoria

Schwarzer Bock

Zur guten Quelle

Kaiserhof

Kaiserhof

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Schwarzer Bock

Hotel Epple

Hotel Happel

Grüner Wald

Hotel Happel

Kaiserhof

Sanatorium Dietenmühle

Grüner Wald

Gasthof Krug

Raentaler Str. 16

Nassauer Hof

Kaiserhof

Hospiz z. hl. Geist

Bellevue

Kölnischer Hof

Taunus-Hotel

Evang. Hospiz

Hotel Nizza

Hotel Nizza

Schwarzer Bock

Kaiserhof

Kaiserhof

Europäischer Hof

Vier Jahreszeiten

Grüner Wald

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-Hotel

Unreine Haut.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

Schützenhof-Apotheke
 Langgasse 11.
 Telefon 29.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.
Telephon 609, 4433, 4434.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 2871 und 4590.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens
 Webergasse 8 (im früheren Wiener-Café)

MAXIM

Erstklassige Zigeunermusik
 Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine

Telephon-Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978

Hotel Trierischer Hof Weinstuben, Spiegelgasse 3-5.
 Schöne Zimmer, Elektr. Aufzug, Bäder.

Willst du
 und wie
 Vergessen

An

8. Jahrgang

Ausg.

Am Freitag, den
 27. Mai 1920, den
 27. Lebensjahre und a
 1. J. 1873. Die Ausg.
 der 1. 4.00 2. 4.00 3. 4.00 4. 4.00 5. 4.00 6. 4.00 7. 4.00 8. 4.00 9. 4.00 10. 4.00 11. 4.00 12. 4.00 13. 4.00 14. 4.00 15. 4.00 16. 4.00 17. 4.00 18. 4.00 19. 4.00 20. 4.00 21. 4.00 22. 4.00 23. 4.00 24. 4.00 25. 4.00 26. 4.00 27. 4.00 28. 4.00 29. 4.00 30. 4.00 31. 4.00 32. 4.00 33. 4.00 34. 4.00 35. 4.00 36. 4.00 37. 4.00 38. 4.00 39. 4.00 40. 4.00 41. 4.00 42. 4.00 43. 4.00 44. 4.00 45. 4.00 46. 4.00 47. 4.00 48. 4.00 49. 4.00 50. 4.00 51. 4.00 52. 4.00 53. 4.00 54. 4.00 55. 4.00 56. 4.00 57. 4.00 58. 4.00 59. 4.00 60. 4.00 61. 4.00 62. 4.00 63. 4.00 64. 4.00 65. 4.00 66. 4.00 67. 4.00 68. 4.00 69. 4.00 70. 4.00 71. 4.00 72. 4.00 73. 4.00 74. 4.00 75. 4.00 76. 4.00 77. 4.00 78. 4.00 79. 4.00 80. 4.00 81. 4.00 82. 4.00 83. 4.00 84. 4.00 85. 4.00 86. 4.00 87. 4.00 88. 4.00 89. 4.00 90. 4.00 91. 4.00 92. 4.00 93. 4.00 94. 4.00 95. 4.00 96. 4.00 97. 4.00 98. 4.00 99. 4.00 100. 4.00 101. 4.00 102. 4.00 103. 4.00 104. 4.00 105. 4.00 106. 4.00 107. 4.00 108. 4.00 109. 4.00 110. 4.00 111. 4.00 112. 4.00 113. 4.00 114. 4.00 115. 4.00 116. 4.00 117. 4.00 118. 4.00 119. 4.00 120. 4.00 121. 4.00 122. 4.00 123. 4.00 124. 4.00 125. 4.00 126. 4.00 127. 4.00 128. 4.00 129. 4.00 130. 4.00 131. 4.00 132. 4.00 133. 4.00 134. 4.00 135. 4.00 136. 4.00 137. 4.00 138. 4.00 139. 4.00 140. 4.00 141. 4.00 142. 4.00 143. 4.00 144. 4.00 145. 4.00 146. 4.00 147. 4.00 148. 4.00 149. 4.00 150. 4.00 151. 4.00 152. 4.00 153. 4.00 154. 4.00 155. 4.00 156. 4.00 157. 4.00 158. 4.00 159. 4.00 160. 4.00 161. 4.00 162. 4.00 163. 4.00 164. 4.00 165. 4.00 166. 4.00 167. 4.00 168. 4.00 169. 4.00 170. 4.00 171. 4.00 172. 4.00 173. 4.00 174. 4.00 175. 4.00 176. 4.00 177. 4.00 178. 4.00 179. 4.00 180. 4.00 181. 4.00 182. 4.00 183. 4.00 184. 4.00 185. 4.00 186. 4.00 187. 4.00 188. 4.00 189. 4.00 190. 4.00 191. 4.00 192. 4.00 193. 4.00 194. 4.00 195. 4.00 196. 4.00 197. 4.00 198. 4.00 199. 4.00 200. 4.00 201. 4.00 202. 4.00 203. 4.00 204. 4.00 205. 4.00 206. 4.00 207. 4.00 208. 4.00 209. 4.00 210. 4.00 211. 4.00 212. 4.00 213. 4.00 214. 4.00 215. 4.00 216. 4.00 217. 4.00 218. 4.00 219. 4.00 220. 4.00 221. 4.00 222. 4.00 223. 4.00 224. 4.00 225. 4.00 226. 4.00 227. 4.00 228. 4.00 229. 4.00 230. 4.00 231. 4.00 232. 4.00 233. 4.00 234. 4.00 235. 4.00 236. 4.00 237. 4.00 238. 4.00 239. 4.00 240. 4.00 241. 4.00 242. 4.00 243. 4.00 244. 4.00 245. 4.00 246. 4.00 247. 4.00 248. 4.00 249. 4.00 250. 4.00 251. 4.00 252. 4.00 253. 4.00 254. 4.00 255. 4.00 256. 4.00 257. 4.00 258. 4.00 259. 4.00 260. 4.00 261. 4.00 262. 4.00 263. 4.00 264. 4.00 265. 4.00 266. 4.00 267. 4.00 268. 4.00 269. 4.00 270. 4.00 271. 4.00 272. 4.00 273. 4.00 274. 4.00 275. 4.00 276. 4.00 277. 4.00 278. 4.00 279. 4.00 280. 4.00 281. 4.00 282. 4.00 283. 4.00 284. 4.00 285. 4.00 286. 4.00 287. 4.00 288. 4.00 289. 4.00 290. 4.00 291. 4.00 292. 4.00 293. 4.00

e 3-5.
ider.

Grösstes Spezialgeschäft Süddeutschlands
Geschäftsgründung 1884
Bekannte Spezial-Kamera-Modelle „Elsa“ und „Nassovia“.
Übernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren,
Vergrössern. Kostenloser Unterricht für Anfänger.
On parle français. English spoken.

8. Jahrgang Nr. 95.

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal
im Monat notiert und veröffentlicht

Nierenfett	1 kg 38.— 38.—
----------------------	----------------

Festsetzung des Ortslohnes.

Unter Abänderung der Bekanntmachung vom 12. April 1918 (Reg.-Amtsbl. 1918 S. 97) wird auf Grund der §§ 149 und 150 der Reichsversicherungsordnung das ortsübliche Tagesentgelt gewöhnlicher Tagelöhner (Ortslohn) innerhalb der nachstehend verzeichneten Versicherungsamtsbezirke für die Zeit vom 1. Juni 1920 bis zur nächsten allgemeinen Ortslohnfestsetzung, wie folgt, anderweit festgesetzt:

Für den Versicherungsamtsbezirk	Festsetzung für Personen					
	über 21 Jahre		von 16-21 Jahren		unter 16 Jahren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
der Stadt Wiesbaden a. Rh.	9.60	6.60	8.—	5.—	4.40	3.60
des Kreises Höchst a. Rh. mit Einfluß der Stadt Höchst a. Rh.	9.60	6.60	7.80	5.60	4.80	3.60
des Kreises Rindfleisch	9.60	7.—	8.—	6.—	4.80	3.80
des Kreises Rindfleisch	7.20	4.80	5.80	4.40	3.80	3.20
des Kreises St. Goarshausen	7.20	4.80	5.80	4.40	3.80	3.20
des Unterlahnsteins	7.20	4.80	5.80	4.40	3.80	3.20
des Unterlahnsteins	7.20	4.80	5.80	4.40	3.80	3.20
des Unterlahnsteins	7.20	4.80	5.80	4.40	3.80	3.20
des Kreises Wiesbaden-Land mit Ausnahme der Stadt Wiesbaden a. Rh.	8.—	5.80	7.—	4.80	4.20	3.40
der Stadt Wiesbaden	9.60	6.60	8.—	5.—	4.40	3.60

Beihilfen zählen zu den jungen Leuten (§ 150, Absatz 1 u. 2 der Reichsversicherungsordnung).

Wiesbaden, den 28. April 1920.

Oberversicherungsamt.
Der Vorsitzende.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. Mai 1920.

Der Magistrat, Versicherungsamt.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Bäckergehilfen Fritz Böhmke, geb. am 9. Mai 1895 zu Wiesbaden.
2. des Dienstmädchens Anna Grohe, geb. am 25. August 1894 zu Sangerhausen.
3. der ledigen Näherin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruppertsheim.
4. des Fuhrmanns Karl Junker, geboren am 5. Dezember 1878 zu Simbach.
5. des Tagelöhners Karl Rappes, geboren am 2. Februar 1878 zu Wiesbaden.
6. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.
7. des Eisendrehers Eugen Rexher, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
8. der Ehefrau des Artisten Martin Krahmann, geschiedene Götting, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Geier l. S.
9. des Feizers Josef Krüß, geboren am 17. November 1878 zu Bodum bei Krefeld.
10. der ledigen Rudika Marzall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Buerbach.
11. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 18. März 1892 zu Wiesbaden.
12. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, (Ernestine geb. Nägele, geboren am 24. September 1876 zu Dietzheim (Württemberg).
13. des Tagelöhners Johann Prusensky, geboren am 12. Nov. 1877 zu Allenbach.
14. des Tapezierergehilfen Otto Reihner, geboren am 8. März 1885 zu Altona.
15. des Monteurs Georg Reitmeyer, geboren am 6. Dezember 1889 zu München.
16. des Feizers Karl Richter, geboren am 20. Oktober 1884 zu Strachwitz bei Breslau.
17. des ledigen Dienstmädchens Marie Römer, geboren am 20. April 1895 zu Rumbach a. Rh.
18. des Glasers Wilhelm Röhberg, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
19. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni 1869 zu Vohrloch.
20. der Arbeiterin Marie Schick, geb. am 27. Dezember 1898 zu Marlowitz.
21. der getrennt lebenden Ehefrau Ludwig Schmied, Josefina, geborene Kaiser, geboren am 14. Oktober 1894 zu Eberbach (Hessl.).
22. des Installateurs Heinrich Schmieder, geboren am 17. März 1872 zu Kroyzing (Baden).
23. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 zu Wiesbaden.
24. des Reihners Ernst Schulz, geb. am 4. April 1884 zu Hannover.
25. der ledigen Näherin Johanna Theis, geboren am 4. Aug. 1888 zu Wiesbaden.
26. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weinberg.

Wiesbaden, den 19. April 1920.

Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Bekanntmachung.

Hier und auswärts wohnende Personen, welche bereit sind, keine Kinder, namentlich solche im ersten und zweiten Lebensjahre, für Rechnung des Fürsorgeamts oder der General- und Berufsvormundschaft in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich baldigst im städt. Verwaltungsgebäude, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 17, vormittags zwischen 9-12 Uhr zu melden. Die Meldungen können auch auf schriftlichem Wege erfolgen. Bemerkung wird, daß für Kinder im ersten Lebensjahre ein Pflegegeld bis zu 75 Mk. monatlich gezahlt wird.

Wiesbaden, den 31. März 1920.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die bis zum 31. Mai 1919 als gefunden hier abgelieferten und nicht zurückgeforderten Gegenstände, sowie die seit dieser Zeit abgegebenen Sachen (Reisende, Schirme, Spazierstöcke, Handtaschen u.) deren Aufbewahrung im Verhältnis des dafür bestimmten hier ohnehin sehr beschränkten Raumes viel Platz beanspruchen, sollen öffentlich versteigert werden.

Etwaige Ansprüche an die bis 31. Mai 1919 abgegebenen Sachen können bis zum 31. d. Mts. an den Vormittagen auf Zimmer 32 des Polizei-Dienstgebäudes, Friedrichstraße Nr. 25 geltend gemacht werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 1920.

Der Polizeidirektor.
J. B. Streibelein.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 22 des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 129) werden die nach Maßgabe dieses Gesetzes zu Kriegsleistungen in Anspruch Genommenen aufgefordert, ihre Ansprüche auf Vergütung alsbald anzumelden, soweit dies nicht bereits geschehen ist.

- Es sind anzumelden die Ansprüche:
- a) für Leistungen nach § 3 Ziffer 1 bis 5 und § 23 des Gesetzes in den Landkreisen bei den Landräten und in den Stadtkreisen bei den Magistraten,
 - b) für Leistungen nach § 23 des Gesetzes bei der Eisenbahn-Abteilung des Heeresabwicklungshauptamts in Berlin,
 - c) für Leistungen nach § 3 Ziffer 6 und § 25 des Gesetzes bei der Korpsbezirksregierung in Frankfurt a. M.

Die Anmeldungen müssen binnen einer mit dem Tage der Ausgabe des Amtsblattes des Regierungsbezirks Wiesbaden (15. Mai 1920) beginnenden Ausschlussfrist von 1 Jahr 3 Monaten bei den unter a bis c bezeichneten Behörden vorliegen.

Die von den Gemeinden in Anspruch Genommenen haben ihre Ansprüche bei diesen Gemeinden innerhalb einer mit dem 15. Mai 1920 beginnenden Ausschlussfrist von einem Jahre anzubringen.

Mit dem Ablauf der vorgenannten Ausschlussfristen erlöschen die nicht gemeldeten Ansprüche für Leistungen an das deutsche Heer auf Grund des Kriegsleistungsgesetzes.

Die im Regierungs-Amtsblatt vom 6. März d. Js. auf Seite 40 enthaltene Bekanntmachung wird hiermit außer Kraft gesetzt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1920.

Der Regierungs-Präsident.

J. A. (gez.) v. Hundelshausen.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 22. Mai 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Kastrasse in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. September von 7 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 6 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 5. März 1920.

Städt. Magistrat.

Billige Kochtöpfe.

In taubelöser Ausführung mit Holzwoölfüllung, einem Riffen und zwei Emailleblechen, ausreichend für 2 bis 4 Personen können bei sofortiger Bestellung für 40 bis 50 Mk. das Stück beschafft werden, jedoch ohne Verbindlichkeit. Eine Musterliste ist von 10 bis 12 Uhr einzusehen.

Beratungsstelle für Gasverwertung,
Marktstraße 16.

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20.

Aktiva.

Geschäftsstand Ende März 1920

Passiva.

	Mark	Pf.		Mark	Pf.
1. Kassenbestand	804,191	42	1. Geschäftsguthaben (Mitglieder-guthaben)	4,698,432	21
2. Fremde Geldsorten u. Zinsscheine	824,478	72	2. Gesetzliche Rücklage	1,852,898	83
3. Guthaben bei der Reichsbank	1,889,238	92	3. Rücklage II.	220,951	76
4. Guthaben bei Banken	51,292,550	14	4. Ruhegehalts-Rücklage	871,244	30
5. Postscheckkonto i. Frankfurt a. M.	60,020	74	5. Sparkasse der Bank	13,151,977	71
6. Postscheckkonto in Köln a. Rh.	18,928	34			
7. Giro-Konto bei der Dresdner Bank Berlin und Frankfurt a. M.	3,783,722	26			
8. Inkasso-Konto	704,606	32			
9. Wechselbestände:					
a) Bankwechsel	1,252,000	—			
b) Vorschusswechsel	161,873	50			
c) Geschäftswechsel	52,962	19			
d) Einzugswchsel	68,372	34			
10. Wertpapiere der gesetzlichen Rücklage:					
a) Deutsche Staatspapiere	670,475	50			
b) Sonstige bei der Reichsbank beleihbare Papiere	141,279	—			
11. Effekten des Bankverkehrs	1,054,705	—			
12. Vorschüsse:					
a) Vorschüsse gegen Wertpapiere	2,962,811	—			
b) Vorschüsse gegen Bürgschaft und andere Sicherheiten	3,169,029	16			
13. Kredite f. geleistete Bürgschaften	256,652	60			
14. Hausgeräte	3,147	50			
15. Hauskonto I: Geschäftsgebäude	260,000	—			
16. Hauskonto II: Erworben Grundstücke	419,578	09			
17. Erworben Hypotheken	116,800	—			
18. An- und Verkauf von Wertpapieren für Mitglieder	570,303	58			
19. Hausverwaltungs-Konto I: Geschäftsgebäude	1,081	95			
20. Hausverwaltungs-Konto II: Erworben Grundstücke	449	31			
21. Verwaltungskosten	226,787	79			
	70,766,029	32			

Zahl der Vereinsmitglieder Ende 1919 = 9387

Zugang: 1. Vierteljahr 1920 = 273
Stand: Ende März 1920 = 9660

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Hirsch. Schluöcher. Frey. Strehmann. Dr. Frankenbach. Schnelder.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Erwerbslosenfürsorge.** Nach einer Mitteilung der zentralen für Kriegs- und Zivilgefangene in Berlin wird die Anordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 26. Januar 1920 mit rückwirkender Kraft ab 1. Mai wie folgt abgeändert: Der § 1 Absatz 2 erhält folgende Fassung: „Wer wegen einer Erkrankung, die nicht als arbeitsfähig anzusehen ist, die Arbeitszeit von mindestens einer Woche fest für Personen, die einer Beschäftigungsbauer von sechs Wochen oder nach einer Krankheit von mindestens 14 wöchiger Dauer unterstützungsberechtigt sind, erhalten. Ausgenommen hiervon sind Erwerbslose, die in früheren Wohnort vertrieben wurden, Kriegsteilnehmer, die unmittelbar nach ihrer Entlassung vom Heere unterstützungsberechtigt zu werden und Kurzarbeiter. Die Bestimmungen über die Unterstützungsberechtigung bleiben unverändert. Die für die Ortslohn- und die nur für sechs Wochentage gewährt werden dürfen, betragen:

1. für männliche Personen: a) über 21 Jahre, sofern sie nicht in dem Haushalt eines anderen leben, 8 Mk., b) über 21 Jahre, sofern sie in dem Haushalt eines anderen leben, 7 Mk., c) unter 21 Jahre, 5 Mk.; 2. für weibliche Personen: a) über 21 Jahre, sofern sie nicht in dem Haushalt eines anderen leben, 6 Mk., b) über 21 Jahre, sofern sie in dem Haushalt eines anderen leben, 5 Mk., c) unter 21 Jahren 3 Mk. Die Familienzuschläge, die ein Erwerbsloser erhält, dürfen insgesamt das Anderthalbfache der ihm gewährt wird, Unterstützung, im einzelnen folgende Sätze nicht übersteigen: a) den Ehegatten 3 Mk., b) die Kinder und sonstige unterhaltspflichtigen Angehörigen 2 Mk. Mithin würde der Höchstbetrag der Unterstützung für eine Familie mit 5 und mehr Kindern 10 Mk. betragen. Hinter § 9 wird folgender Satz eingefügt: „Die Unterstützung darf einem Erwerbslosen höchstens für die Dauer von insgesamt 26 Wochen gewährt werden. Bei der Berechnung dieser Frist bleiben Unterstützungen, die für die Zeit vor dem 1. Oktober 1919 gewährt worden sind, außer Betracht.“

Bestimmung darf nicht vor dem 1. August 1920 angewandt werden. Mit Ablauf von weiteren 26 Wochen seit Einstellung der Fürsorge ist die Unterstützung beim Vorliegen der allgemeinen Voraussetzungen wieder zu gewähren. Es kann jedoch die Höchstdauer der Unterstützung für Angehörige von Verufen, die einen beschränkten Arbeitsmarkt aufweisen, bis auf 13 Wochen verlängert werden. Der § 12 Absatz 1 erhält folgende Fassung: „Unterstützungen, die der Erwerbslose auf Grund eigener oder fremder Vorfürsorge bezieht, sowie Rentenbezüge sind für die Beurteilung der Bedürftigkeit zur Hälfte ihres Betrags in Betracht zu ziehen und in dem gleichen Umfang auf die Unterstützung anzurechnen.“

— **Gemeindeeinkommensteuer.** Die Zahlung des nach dem angeforderten Gemeindeeinkommensteuergesetzes von 337,5 auf 472,5 % hat zu erfolgen am 29. und 31. Mai d. Js. von den Steuerpflichtigen der Straßen mit dem Anfangsbuchstaben H bis einschließlich K. Die auf dem Steuerzettel angegebene Steuer ist maßgebend.

— **Verantwortlicher Schriftleiter:** W. Müller, Wiesbaden.

CHARTREUSE-CORDIALE
COGNAC-RH

Wi

K

Escheint tägl.
Bereitspreis (einschl.)
Mk. 10.50, für ein
Mk. 14.—, Mk. 5.—
mit der Ta
Schri

Nr. 151 u.

Woh

antag, 30. Mai
denztheater 7
10 Uhr: Rauer
gisch: Konstant
(Laisenstr.) Akk
Okrogle (Taus
Gross - Wiesb
Internat. Tang

Aus

Das Juni-Pro
schienen und gel
ausgangung. A
anstaltungen sin
fänge, ferner d
anstalt vom
mispätzen der
veranstaltung
der 3, 8 Uhr, im A
konzert, ausgeführt
Martett, Rheingol
m 5, Rosenfe
einfahrt n
rück; Freitag, d
lung der II. Symp
m 12, Garte
ntag, den 19., C
theaters Da
gales Dirigent
einer Hofballmusi
m 26., Gartenfest
Die Tanz-Tee
schen, sind auch
Wochen vorgesch.
am Mittwochs
m 11½ Uhr statt
sind ferner
romenadekon

Ab 1. Juni begi
nerte im Kurgar
Uhr. Der Anfa
behalten worden

Am kommenden
Tanz-Tee im K

Nach 6-jähriger
Mittwoch, den
nach Ass
weden, der erfor
baldige Kartenk
gänger Beteiligu

Kunstnachr
Landesheate
sopis „Femina
ment D sta
2. Juni, begin
ard Wagners
Mittwoch im
„Loge“ mit He
ann der 1. Tag
weber Herr Ka
grund singt;
ntag, den 5.,
und letzter Tag
8., im Abonne